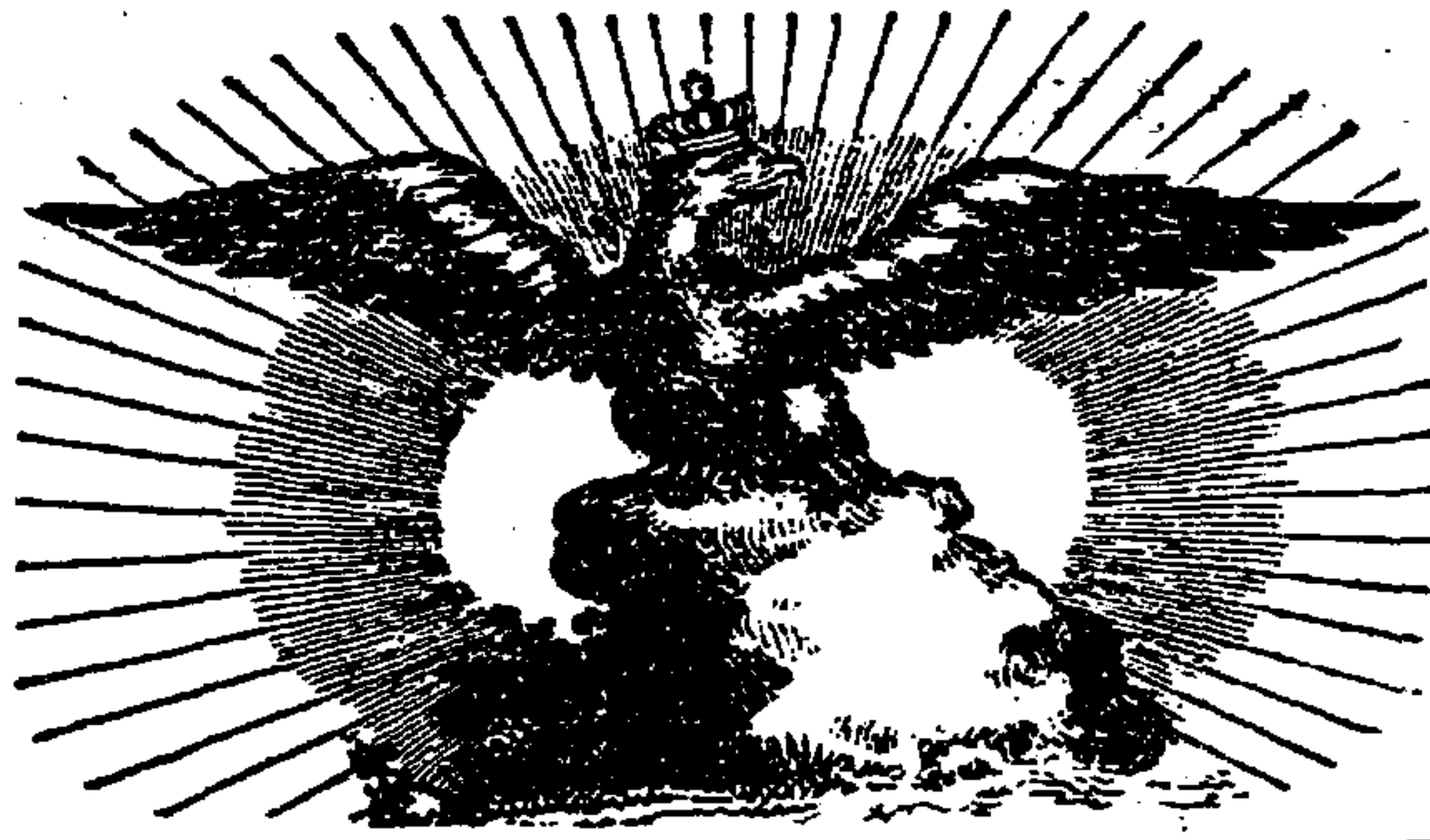


Osthavel-
Kreis-



ländisches
Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.
Preis: vierteljährlich 8 Egr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die gespaltene
Zeile 1 Egr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag,
Mittags 12 Uhr, angenommen.

Nr. 11.

Nauen, Sonnabend den 7. Februar

1857.

Ämtlicher Theil.

Erbauung von Kunststraßen im
Osthavellande.

Es erscheint zweckmäßig, nunmehr zuvörderst
1) wegen der Verbindung des Ländchens Bellin mit Spandow über Tiegow, und zugleich
2) wegen der Verbindung der Creumen-Hennigsdorfer Chaussee mit Spandow zu verhandeln.

Sinweisend auf die Bekanntmachung vom 5. November v. J. in Nr. 92 des Kreisblattes vom 12ten ejusd., lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse für jene beiden Richtungen zu haben glauben, hierdurch ein, sich gefälligst am

Donnerstage den 12ten d. M., Morgens 11 Uhr, zu Spandow auf dem dortigen Rathhause einzufinden zu wollen.

Zugleich nehme ich Bezug auf den Schluß meiner Einladung nach Fehrbellin vom 10ten v. M. in Nr. 7 des Kreisblattes, um einer wörtlichen Wiederholung nicht zu bedürfen.
Dyrok, den 2. Februar 1857.

von Hobe.

Bekanntmachung.

Am 9ten d. M., Vormittags 11 Uhr, soll zu Rathhause die Anfuhr folgender Hölzer:

- 1) aus der Stadtforst nach dem Depot vor dem Förstehause:
 - a) 5 Klaftern Eichenholz,
 - b) 43 Klaftern kiehnen Kloben und Knüppelholz,
 - c) 50 Klaftern Spaltknüppel;
- 2) aus der Forst nach der Stadt:
 - a) 1 Klafter Stubben zum Rathhause,
 - b) 39 Klaftern Stubben zum Armenhause,
 - c) 35 Klaftern Stubben zum Krankenhause

an den Mindestfordernden verdingen werden.

Spandow, den 2. Februar 1857.

Der Magistrat.

Durchschnitts-Marktpreise

in der Stadt Spandow pro Januar 1857.

Der Scheffel Roggen . . .	1 Egr.	26 Egr.	4 Pf.
Gerste . . .	1	15	2
Hafer . . .	—	29	2
Erbsen . . .	1	23	3

Spandow, den 31. Januar 1857.

Die Polizei-Verwaltung.
Hödelius, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Aus der hiesigen Stadtforst sollen
a) circa 250 Stück mittel und starke kiehene Bauhölzer, und
b) fünf Stück Eichen, von denen sich drei besonders zu Mühlwellen eignen,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

Montag den 23sten Februar cr.,
Vormittags 9 Uhr,

angesezt, zu welchem wir Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten einladen, daß als Versammlungsort an dem gedachten Tage und um die bestimmte Stunde das städtische Forst-Etablissement festgesetzt ist und die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Nauen, den 5. Februar 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es sollen in hiesiger Stadtforst circa 40 Klafter Eichenholz (Ausschuß) am

Donnerstag den 12ten dieses Monats,
Vormittags von 10 Uhr ab,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Versammlungsort ist beim Förstehause.

Nauen, den 6. Februar 1857.

Der Magistrat.

Erneuerung einer polizeilichen Bekanntmachung.

Da uns über den Aufenhalt der unverehelichten Wilhelmine Eisholz von Sandhausen bis jetzt noch keine Benachrichtigung zugegangen ist, so machen wir auf dieselbe mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11. November v. J. wiederholt aufmerksam.

Dranienburg, 1. Februar 1857.

Königl. Rent-Ämt.

Auction.

Am Mittwoch den 11. Februar dieses Jahres,
Vormittags von 9 Uhr an,

sollen im Hause des hiesigen Königl. Kreisgerichtes, Potsdamer-Strasse Nr. 34, verschiedene Gegenstände, als: Möbeln, Betten, Hausgeräth, zwei Fischtröbel u. s. w., öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Spandow, den 4. Februar 1857.

Böttcher, Kreisgerichtes-Secretair,
im Auftrage.